

NATURSCHUTZVEREIN ETTINGEN JAHRESBERICHT 2011

Vorträge, Exkursionen und Arbeitseinsätze im einundzwanzigsten Vereinsjahr: Mit dem Vortrag „**Hallo Biber** - eine Erfolgsgeschichte für den Naturschutz“ - fesselte am 21. Januar der Biologe Dr. Urs Leugger, Arlesheim, die 34 Anwesenden. Das Referat behandelte Leben und Verhalten sowie die Rückkehr des Bibers in unsere Gewässer. In seinem informativen Vortrag „**HOPP HASE**“ erörterte der Biologe Nicolas Martinez aus Muttenz am 11. März vor den 39 Besuchern der Generalversammlung die Bemühungen, die Bestände des Feldhasen und der Brutvögel im Kulturland unserer Region zu konsolidieren und wieder zu erhöhen. Bei der von Othmar Thüring geleiteten Aktion „**Amphibienschutz**“ im März/April wurden an der Hofstettenstrasse an dem vom Kanton BL installierten Zaun mit 650 Tieren wieder deutlich mehr Amphibien als in den letzten Jahren festgestellt. Dank dem Zaun wurden nur 37 überfahrene Tiere gefunden. Der Halbtagesexkursion von Thomas Tschopp von Rodersdorf nach **Leihaus** folgten am 17. April bei schönstem Wetter 16 Personen. Neben den Traubenkirschen in Hochblüte entlang dem Birsig konnten unter den gesichteten 40 Vogelarten auch Braun- und Schwarzkehlchen festgestellt werden. Die dreitägige Exkursion in die Feuchtgebiete am **Fanel** und auf den **Mont Vully** vom 27. bis 29. Mai wurde wegen fehlender Beteiligung nicht durchgeführt. An einem heissen, klaren Sommertag erlebten die 13 Teilnehmer am 26. Juni mit Dr. Michael Zemp die Magerrasen auf dem Fort von **Belfort** an der Burgundischen Pforte. Neben der schönen Aussicht über den Chasseral bis zu den höchsten Gipfeln der Bener Alpen begeisterten vor allem die botanischen Besonderheiten wie Edel-Schafgarbe, Kugellauch und Berg-Sesel. Die für den 7. August vorgesehene naturkundliche Wanderung am **Feldberg** wurde der kalten, nassen und nebligen Witterung wegen auf Sommer 2012 verschoben. Wegen der vorausgegangenen starken Niederschläge wurde auch die für den 4. September geplante Führung unseres Försters, Christoph Sütterlin, durch den **Ettinger Wald** abgesagt. Ebenso fiel die für den 8. Oktober vorgesehene Nistkastenreinigung am Blauen wegen starken Dauerregens aus. Hingegen konnte Peter Richterich am 19. November 8 Teilnehmer begrüßen, welche über 100 **Nistkasten** reinigten und z. T. ersetzten. Die restlichen 250 Nistkästen am Blauen bleiben in diesem Jahr unbehandelt. Am 1. und 2. Oktober konnten die 8 Beobachter des NSVE am Europäischen **Zugvogeltag** bei zu schönem Wetter nur rund 1'000 ziehende Vögel, darunter Kiebitze und einen Silberreiher ausmachen. Immerhin konnten wir am Beobachtungsstand im Hocheigen 98 Besuchern den Vogelzug näher bringen. Am **Naturschutztag** vom 29. Oktober haben 13 Vereinsmitglieder in den Stapfenreben - nach vorgängigem Holzschlag durch die Forstequipe - das angefallene Astholz aufgeräumt und verbrannt.

Mitglieder: Als Resultat der Mitgliederbewegungen gewann der Verein ein Einzelmitglied. Ende Jahr umfasste er 2 juristische Mitglieder, 2 Jugend-, 50 Einzel- und 72 Familienmitglieder, also mindestens 198 Personen.

Vorstand: Der Vorstand besorgte in 6 Sitzungen die Vereinsgeschäfte. Der Aufruf dem Verein „windstill“ beizutreten, der sich gegen den auf dem Chall geplanten **Windenergiepark** engagiert, wurde nicht von allen Mitgliedern geschätzt. Vier Mitglieder haben dem Vorstand ihr Missbehagen gegenüber den Vorbehalten zur Windenergie schriftlich mitgeteilt. In seinen Antworten hat der Vorstand die dem Aufruf zu Grund liegenden Argumente ausführlich dargelegt. Unterdessen hat sich auch der Vorstand des BNV zum Problem eines Windenergieparks am Chall in der von uns vertretenen Weise vernehmen lassen. Die Vorstandsmitglieder P. Brodmann und T. Tschopp vertraten den NSVE in der kommunalen Natur- und Landschaftskommission. In diesem Jahr konnte die NLK ein Programm zur Förderung von **Hochstammobstbäumen** in der Feldflur ausarbeiten. Insgesamt wurden 339 Bäume für Pflegebeiträge angemeldet.

Schutzgebiete: Die jahrelangen Arbeitseinsätze des NSVE für einen lichten Wald zugunsten sonnenliebender Pflanzen und Tieren in den **Stapfenreben** haben nun offizielle Anerkennung gefunden. Auf Antrag der Bürgermeinde hat der Regierungsrat am 13.12.2011 die Stapfenreben und die Waldgebiete Büttenloch, Amselfels und Fürstenstein in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen.

BNV: Peter Richterich besuchte am 25. März die Delegierten-Versammlung in Lausen, während am 24. November der NSVE wegen einer Terminkollision an der Präsidentschaftstagung in Liestal fehlte.

Dank: Wie immer gebührt allen Mitgliedern für die Unterstützung und ihre Teilnahme an den Anlässen ein grosser Dank. Auch den Mitgliedern des Vorstands, Peter Brodmann-Gross, Peter Richterich und Dr. Michael Zemp will ich für ihren stetigen Einsatz und das freundschaftliche Verhältnis herzlich danken.

Ettingen, 31. Dezember 2011

Thomas Tschopp, Präsident
